

## CLAYTEC Pavaboard N+F

### 09.220

D 20 mm

- **Holzfaser-Ausbauplatte**
- **Leichtgewicht**
- **Stöße im Feld möglich**
- **Ideal für den Selbstbauer**



Holzfaserausbauplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen. Claytec Pavaboardplatten sind leicht und atmungsaktiv. Das kleine Format sowie Nut-und-Feder sorgen für beste Verarbeitbarkeit, sogar Stöße im Feld sind möglich. Dabei ist sie sehr preisgünstig, so wird ökologischer Trockenbau erschwinglich für alle!

Serviceteams Technische Beratung  
und Vertrieb siehe [www.claytec.de](http://www.claytec.de)  
Produktdaten und Anwendung  
siehe Rückseite

DEUTSCHLAND  
Claytec e. K.  
Nettetalstraße 113-117,  
41751 Viersen  
Telefon +49 2153 918-0  
[www.claytec.de](http://www.claytec.de)

# CLAYTEC Pavaboard N+F

## 09.220

**Anwendungsgebiet** Holzfaserplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen im Trockenbau. Als Untergrund für CLAYTEC Lehmputze.

**Zusammensetzung** Holzfaser, Lagenverklebung. Holz zertifiziert gemäß Richtlinien des FSC® (Forest Stewardship Council®)

**Baustoffwerte** Rohdichte 210 kg/m<sup>3</sup>, Druckfestigkeit ≥ 150 kPa, Wärmeleitfähigkeit-Wert 0,046 W/mK, μ 5, Spez. Wärmekapazität 2.100 J/kgK

**Maße und Gewichte** 0,60 m x 1,50 m, Kanten mit Nut und Feder (Deckmaß 0,88 m<sup>2</sup>/Platte), D = 20 mm. Gewicht ca. 4,2 kg/m<sup>2</sup> = ca. 3,8 kg/Platte

**Lieferform** 112 Platten/EW-Pal.

**Lagerung** Liegend auf Paletten, plan und trocken lagern. Kanten vor Beschädigungen schützen.

**Materialbedarf** Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

**Unterkonstruktion** Unterkonstruktionsabstand ≤ 37,5 cm (Achismaß). Holzständer z.B. 8 cm x 5 cm, Metallständer z.B. Protektor, Knauf, Rigips, Intraprofil nach DIN EN 18182-1 / DIN EN 14195 oder Protektor Maxi-Tec.

Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z.B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

**Verarbeitung** Alle eingebrachten Estriche und Putze müssen trocken sein. Nach Einbau bzw. Armierung dürfen die Platten nicht mehr starker Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Die Platten werden per Stich- oder Kreissäge geschnitten.

Zu verputzen ist die glatte, nicht die leicht perforierte Seite. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Sie werden querformatig angebracht. Die Kanten sind mit spezieller Nut und Feder ausgebildet, dies erlaubt Stöße auch im Feld. Die Verlegung erfolgt mit Feder nach oben. Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig.

Befestigung auf Holz mit CLAYTEC Lehmbauplattenschrauben 5 x 50 mm oder WÜRTH Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall mit WÜRTH Schnellbauschrauben mit Bohrspitze oder KNAUF Universalschrauben FN 4,3 x 35 mm. Schraubenstand ≤ 20 cm, d.h. je Kreuzung Platte/ Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig (16 Schrauben je D 20-Platte).

Klammerbefestigung flächig auf Holz mit BEA 16/33\_NK\_HZ, auf Holzständern 155/50\_V2\_HZ (bei gepl. Dicklagenbeschichtung 155/65\_V2\_HZ). Es sind doppelt so viele Klammern wie Schrauben zu verwenden (s.o.), Randabstand 10-15 mm.

In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden.

**Weiterbehandlung** Spalte ≥ 1 mm Breite ggf. mit CLAYTEC Lehmklebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Oberputz fein ausspachteln und trocknen lassen. Platten sorgfältig entstauben.

Dünnlagenbeschichtung: Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird Glasgewebe flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das CLAYFIX Lehm-Anstrichsystem Armierungslage sehr sorgfältig ausführen (= Schraublöcher und Vertiefungen vorab schließen und Stellen trocknen lassen), besser dünn mit Lehm-Oberputz fein verputzen.

Dicklagenbeschichtung: Die Flächen werden mit der Grundierung DIE ROTE vorbehandelt. Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo in einer Lagendicke max. 8 mm auf Wandflächen und max. 5 mm auf Decken- oder Dachschrägenflächen auftragen. In die noch nasse Oberfläche wird Glasgewebe flächig eingearbeitet. Trocknen lassen. Gesamtputzaufbaudicke Wand max. 15 mm, Decken- oder Dachschrägen max. 10 mm.

Wandflächenheizung: Vorbereiten der Flächen mit der Grundierung DIE ROTE oder mit Zahnpachtelung aus Lehmklebe- und Armierungsmörtel. Trocknen lassen. Vorspritz bis max. 8 mm mit einem der o.g. Lehmputzmörtel. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe CLAYTEC Arbeitsblatt Lehmputze.